

Überblick über den Studienverlauf*

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester
<i>GL 1</i> <i>Basismodul Soziale Arbeit im Gesundheitswesen</i> 7 CP	<i>GL 4</i> <i>Methoden und Instrumente der Diagnostik</i> 7 CP	<i>VB Ia</i> <i>(1-7a)</i> 11 CP	<i>VB Ib</i> <i>(1-7b)</i> 11 CP	<i>Masterarbeit</i> 22 CP
<i>GL 2</i> <i>Entwicklung und Entwicklungsstörungen</i> 7 CP	<i>GL 5</i> <i>Methoden und Instrumente der Gesundheitsförderung und Intervention</i> 7 CP	<i>VB II a</i> <i>(1-7a)</i> 11 CP	<i>VB II b</i> <i>(1-7b)</i> 11 CP	<i>Kolloquium</i> 2 CP
<i>GL 3</i> <i>Körperliche und psychische Erkrankungen und Behinderungen</i> 7 CP	<i>GL 6</i> <i>Basismodul Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems der Bundesrepublik Deutschland</i> 7 CP			
<i>SG 1</i> <i>Aktuelle Entwicklungen</i> 2 CP	<i>SG 1</i> <i>Aktuelle Entwicklungen (Forts.)</i> 3 CP	<i>SG 2</i> <i>Interdisziplinärer Zugang</i> 2 CP	<i>SG 2</i> <i>Interdisziplinärer Zugang (Forts.)</i> 3 CP	
23 CP	24 CP	24 CP	25 CP	24 CP

Insgesamt 120 LP

***Erläuterung:** die Basis- und Grundlagenmodule (GL) sind ebenso wie die Studium-Generale-Module (SG) für alle Studierenden verpflichtend; bei den Vertiefungsbereichen (VB) besteht eine Wahlpflicht: Jede/r Studierende hat 2 der angebotenen Vertiefungsbereiche zu belegen, die jeweils aus 2 Modulen bestehen.

1. Grundlagenmodule

Soziale Arbeit im Gesundheitswesen

Zuordnung		0001
Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Basismodul Pflicht Grewe, Linssen, N.N. Grewe	GL-1
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben - Umfassende Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis der professionellen und institutionellen Fragen der Sozialen Arbeit im Gesundheitssystem	
Lerninhalte Themen	Soziale Arbeit als Profession und Institution im Gesundheitswesen Gegenstandsbestimmung, Entwicklung und gegenwärtige Fragestellungen Professionalisierungsdebatte Handlungskonflikte und Leitlinien der beruflichen Selbstverpflichtung Wissenschaftliche Perspektiven, Theoriebildung, Handlungsmodelle Devianz und Krankheit im Rahmen gesellschaftlicher Normsysteme erklären und verstehen Krankheit als Exklusionsprozess (seitens der Gesellschaft/seitens des Kranken)	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Keine	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Vorlesung, ggfs. Lehrbriefe und Online-Angebot Unbegrenzt In jedem Studienzyklus einmal	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	7 CP 6 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Entwicklung und Entwicklungsstörungen

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Grundlagenmodul Pflicht Pflüger, N.N., LB Pflüger	0002 GL-2
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> - umfassende Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis der Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne - Kenntnisse der Theorien und Methoden der verschiedenen mit Entwicklungsfragen befassten Disziplinen wie Pädagogik, Psychologie, Biologie, Gesellschaftswissenschaften 	
Lerninhalte Themen	Entwicklung und Abweichung aus Sicht verschiedener Disziplinen Bio-psycho-soziale und emotionale Entwicklung des Menschen: regelhafter und abweichender Verlauf Familien mit chronisch psychisch und/oder körperlich kranken Mitgliedern Ausgewählte Entwicklungsprobleme und -störungen Gesundheitliche Aspekte des Alterns; Rehabilitation und Teilhabe	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Keine	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Vorlesung, ggfs. Lehrbriefe und Online-Angebot Unbegrenzt In jedem Studienzyklus einmal	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	7 CP 5 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Körperliche und psychische Erkrankungen und Behinderungen

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Grundlagenmodul Pflicht Gläseker, Brugger, Pflüger, Röttgers, Linssen, N.N., LB Gläseker	0003 GL-3
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden -erwerben umfassende Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis von körperlichen wie psychischen Erkrankungen und Behinderungen; -setzen sich intensiv mit realen, möglichen und wünschenswerten Versorgungsstrukturen auseinander (Prävention, Intervention und Rehabilitation auf individueller, institutioneller und politischer Ebene).	
Lerninhalte Themen	Theorien von Gesundheit, Krankheit, Behinderung Relevante psychische und körperliche Erkrankungen und Behinderungen Kriminalität/Abweichung vs. Krankheit Gesellschaftliche Normdefinitionen und deren Veränderung Entstehung, Erkennung, Verlauf, Auswirkungen (z.B. Gewalttätigkeit Jugendlicher etc.) Behandlung, Prognose Prävention und Rehabilitation Institutionelle und organisatorische Aspekte, spezifische Ressourcen-, Qualitäts-, Management-, Schnittstellenprobleme im System der sozialen Sicherung Jeweiliger Stellenwert von Selbsthilfe und Angehörigenarbeit	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Keine	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Vorlesung, ggfs. Lehrbriefe und Online-Angebot Unbegrenzt In jedem Studienzyklus einmal	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	7 CP 6 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Methoden und Instrumente der Diagnostik

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Grundlagenmodul Pflicht Brugger, N.N., Lehrbeauftragte Brugger	0004 GL-4
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> — ein vertieftes Verständnis für die Zielsetzungen und Möglichkeiten psychosozialer, klinischer und sozialmedizinischer diagnostischer Verfahren und Klassifikationssysteme; — die notwendigen Kenntnisse, um die von anderen Berufsgruppen erstellten Befunde, Stellungnahmen und Gutachten kritisch bewerten zu können; — ferner die erforderlichen Kompetenzen, um professionsübergreifende Verfahren wie z. B. verschiedene Anamnese- und Explorationsbögen oder Beobachtungsverfahren selbst durchführen zu können. (Hierbei wird ein Schwerpunkt auf Methoden zur Sozialen Diagnostik liegen.) 	
Lerninhalte Themen	<ul style="list-style-type: none"> — Grundlagen und Verfahren psychosozialer Diagnostik — Diagnostische Modelle, insbes. Eigenschafts- vs. Verhaltensdiagnostik, Person- vs. Umweltdiagnostik; Person-in-Environment-System (vor dem Hintergrund lebensweltorientierter Sozialer Arbeit) — Beobachtungsübungen mit Reflexion häufiger Beobachtungs- und Beurteilungsfehler — Möglichkeiten und Grenzen standardisierter Instrumente; Qualitätskriterien — Testtheorien (soweit zum Verständnis psychometrischer Verfahren erforderlich) — Vorstellung ausgewählter Testverfahren mit praktischen Anwendungsübungen, insbes. Leistungs- und Persönlichkeitstests sowie Klinische Verfahren (ggf. auch entwicklungsdiagnostische Verfahren, sofern nicht in anderen Modulen behandelt) — Anwendung und Diskussion von standardisierten Beobachtungsmethoden und Interviewleitfäden — Vorstellung und Durchführung von Verfahren zur Erfassung von Umwelt- und Lebensbedingungen — Klassifikationssysteme — ICF als Instrument zur Beschreibung des funktionalen Gesundheitszustandes, der Behinderung, der sozialen Beeinträchtigung und der relevanten Umgebungsfaktoren einer Person — Einstufungssysteme (GdB, Pflegestufen) 	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Keine	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Vorlesung, ggfs. Lehrbriefe und Online-Angebot mit Übung 40 In jedem Studienzyklus einmal	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	7 CP 6 SWS	
Status der Prüfungen		

Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung
-------------------------	--------------

Methoden und Instrumente der Intervention

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Grundlagenmodul Pflicht Brugger, Gläseker, N.N., LB	0005 GL-5
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben Umfassende Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis von Anspruch, Stellenwert, Grenzen und Kooperationsnotwendigkeiten psychosozialer und psychotherapeutischer Interventionen	
Lerninhalte Themen	Gesundheitsförderung und Prävention; individuelle, familien- und gemeinwesenorientierte Konzepte Health Literacy Selbsthilfe und Angehörigenarbeit sowie deren Förderung Antistigma-Arbeit Gesundheit, Krankheit, Behinderung und Teilhabe in der multikulturellen Gesellschaft, kultursensible Interventionskonzepte, gesellschaftliche und professionelle Anforderungen am Beispiel der Sonnenberger Leitlinien Ausgewählte spezifische Interventionsmethoden: Lerntheoretisch begründete Methoden der Intervention Körperorientierte Therapieformen bei Menschen mit geistiger Behinderung Entspannungsverfahren Stressbewältigung und Prävention in psychosozialen Berufen (...)	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Keine	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Vorlesung, ggfs. Lehrbriefe und Online-Angebot Unbegrenzt In jedem Studienzyklus einmal	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	7 CP 5 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems der Bundesrepublik Deutschland

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Basismodul Pflicht Röttgers, Linssen, Rath, Waschull Röttgers	0006 GL-6
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben: - umfassende Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis der gesundheitlichen Sicherungssysteme in Deutschland vor dem Hintergrund der Entwicklungen in anderen OECD-Staaten - ein Verständnis für rechtliche Strukturen und Prozesse im Gesundheitswesen	
Lerninhalte Themen	- Das deutsche Sozial- und Gesundheitswesen im Kontext von sozioökonomischen, rechtlichen und ethischen Bedingungen und Entwicklungen - Teil 1: Politikwissenschaftlich-ökonomische Rahmenbedingungen (Linssen, Röttgers) - Teil 2: Ethische Fragen im Gesundheitssystem (Rath, Röttgers) - Teil 3: Rechtliche Rahmenbedingungen (Waschull)	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Keine	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Vorlesung, ggfs. Lehrbriefe und Online-Angebote Unbegrenzt In jedem Studienzyklus einmal	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	7 CP 6 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

2. Vertiefungen

Im Studiengang sind fakultativ 7 Vertiefungsbereiche (VB) vorgesehen (VB 1-7). Jede/Jeder Studierende muss zwei verschiedene VB belegen (VB I und VB II). Jeder VB besteht aus zwei Modulen (VB Ia und VB Ib sowie VB IIa und VB IIb und jedes Modul hat einen Umfang von 11 LP. Die VB werden jeweils nach Nachfrage angeboten

Die Vertiefungsmodule werden neben einer Vermittlung theoretischer Inhalte jeweils auch praktische Anteile enthalten, die in Kooperation mit institutionellen Partnern in der Region angeboten werden.

Perspektivisch sind vorgesehen:

VB 1 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

VB 2 Rechtliche Betreuung

VB 3 Soziotherapie nach § 37 a SGB V

VB 4 Förderung von Kindern mit Entwicklungs- und/oder Lernbeeinträchtigungen

VB 5 Soziale Altenarbeit

VB 6 Case Management

VB 7 Verhaltenstherapeutische Interventionen bei Autismus-Spektrum-Störungen

Geplante Entwicklung des Angebots:

Im ersten Durchlauf werden bei einer Semesterstärke bis ca. 40 Personen voraussichtlich die Vertiefungen **VB 1, 2 und 4** angeboten.

Das dann noch nicht angebotene **VB 6** wird über die Anerkennung von gleichwertigen Leistungen nach dem DGCC-Curriculum ersetzt werden können (z.B. aus der Zertifikatsweiterbildung des FB 10), das gleiche gilt in Bezug auf **VB 7** für die Zertifikatsweiterbildung Autismustherapie 2008 oder 2010 nach dem DGVt-Curriculum. Hier sind einzelfallbezogen fehlende CP vorzugsweise durch supervidierte Projektarbeit zu ergänzen, und ein Leistungsnachweis ist zu erbringen.

Bei einer Semesterstärke über 40 Personen können je nach Nachfrage weitere Module hinzukommen.

Bei entsprechender Nachfrage kann das Modul **VB 7** in Kooperation mit dem Studiengang MSc in Autism Spectrum Disorders der Queen's University Belfast angeboten werden.

Weitere Module können nach Nachfrage und aktueller Entwicklung hinzukommen.

(*) Öffnungsklausel im Blick auf eine Novellierung des PsychThG: Falls erforderlich, kann VB 1 im Umfang erweitert werden, um evtl. CP-Volumen-Vorgaben des Gesetzgebers oder der Weiterbildungsinstitute zu erfüllen. Im ersten Schritt könnte VB 1 im CP-Umfang verdoppelt werden; ggfs. müsste für die KJP-Interessenten zudem auch im Grundlagenbereich eine vertiefungsspezifische Anpassung über ein Wahlpflichtmodul erfolgen.

Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters I: Versorgung und Epidemiologie

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Psychologen, Adrian, Schliermann, Nedjat, Uhle Wieland	0007 VB 1-Ia/VB 1 -IIa
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Epidemiologie und Symptomatik sowie Verlauf von verbreiteten psychischen Störungen des Kindes- und Jugendalters. Weiter erwerben sie Kenntnisse zum Versorgungssystem, den rechtlichen Rahmenbedingungen sowie zu nicht psychotherapeutischen Interventionen. Das Curriculum orientiert sich an den jeweils aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen u.a. nach dem Psychotherapeutengesetz	
Lerninhalte Themen	Allgemeine Psychopathologie Einschlägige Testdiagnostik (soweit nicht in GL 4 behandelt) Entwicklungspsychologie (soweit nicht in GL 2 behandelt) Rahmenbedingungen und berufliche Praxis der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in der Bundesrepublik Psychopharmakologie im Kindes- und Jugendalter Rechtsfragen in der Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Bedeutsame psychische Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters (soweit nicht in anderen Modulen behandelt) u.a. <ul style="list-style-type: none"> umschriebene Entwicklungsstörungen und (Teil-)Leistungsstörungen Zwangsstörungen Autismus-Spektrum-Störungen Angststörungen Bindungsstörungen Essstörungen Depression und Bipolare Störungen Suizidalität Somatoforme Störungen Artifizielle Störungen Hyperkinetische Störungen Substanzmissbrauch Belastungsstörungen Desintegrative Störungen im Kindes- und Jugendalter Psychoorganische Störungen im Kindes- und Jugendalter Jeweiliger aktueller Stand zu Diagnostik, Spontanverlauf, Prognose	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul ist Voraussetzung für das Modul VB 1-Ib/VB 1-IIb.	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar mit praktischen Übungen Maximal 30 In jedem Studienzyklus einmal, nach Bedarf Parallelveranstaltungen	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters II: Therapie spezifischer Störungsbilder

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Psychologen, Adrian, Schliermann, Nedjat, Uhle Wieland	0008 VB 1-Ib/VB 1-IIb
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die evidenzbasierten Psychotherapieverfahren der verbreiteten psychischen Störungen des Kindes- und Jugendalters. Das Curriculum orientiert sich an den jeweils aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen u.a. nach dem Psychotherapeutengesetz.	
Lerninhalte Themen	Jeweiliger aktueller Stand der evidenzbasierten Psychotherapie und störungsspezifische Leitlinien bedeutsamer psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters u.a. <ul style="list-style-type: none"> umschriebene Entwicklungsstörungen und (Teil-)Leistungsstörungen Zwangsstörungen Autismus-Spektrum-Störungen Angststörungen Bindungsstörungen Essstörungen Depression und Bipolare Störungen Suizidalität Somatoforme Störungen Artifizielle Störungen Hyperkinetische Störungen Substanzmissbrauch Belastungsstörungen Desintegrative Störungen im Kindes- und Jugendalter Psychoorganische Störungen im Kindes- und Jugendalter 	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls VB 1-Ia/VB 1-IIa voraus.	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar mit praktischen Übungen und Exkursionen Maximal 30 In jedem Studienzyklus einmal, nach Bedarf Parallelveranstaltungen	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Rechtliche Betreuung I: Rechtliche und berufliche Grundlagen

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Hüttermann, Feldhoff, N.N., LB Hüttermann	0009 VB 2-Ia/VB 2-IIa
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu rechtlichen, sozialen, politischen, und berufspraktischen Fragen der rechtlichen Betreuung. Sie werden für eine selbstständige oder angestellte Tätigkeit als rechtliche Betreuer qualifiziert.	
Lerninhalte Themen	Rechtsvorschriften Behördliche Zuständigkeiten Aktuelle Rechtsprechung Berufliche Praxis der rechtlichen Betreuung	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul ist Voraussetzung für das Modul VB 2-Ib/VB 2-IIb.	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischen Übungen und Exkursionen Maximal 20 In jedem Studienzyklus einmal	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Rechtliche Betreuung II: Klientengruppen, Störungsbilder, Verfahren

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Hüttermann, Feldhoff, N.N., LB Hüttermann	0010 VB 2-Ib/VB 2-IIb
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu ethischen und medizinischen Fragen der rechtlichen Betreuung sowie zur Verfahrenspraxis.	
Lerninhalte Themen	Gruppen von betroffenen Personen Relevante Krankheitsbilder Ethische Probleme Praktische Verfahrensfragen, Hospitation bei Gericht und in Institutionen	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls VB 2-Ia/VB 2-IIa voraus. ...	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischen Übungen und Exkursionen Maximal 20 In jedem Studienzyklus einmal	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Soziotherapie nach § 37 SGB V: I: Grundlagen

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Röttgers, LB, FK Sozialpsychiatrie Röttgers	0011 VB 3-Ia/VB 3-IIa
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben Kenntnisse, die den theoretischen Anforderungen für eine Tätigkeit als Soziotherapeut/in im Sinne des SGB V entsprechen. Das Curriculum orientiert sich an den jeweils aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen, den Durchführungsbestimmungen zu § 37 SGB V.	
Lerninhalte Themen	Zu einer Soziotherapie berechtigte Krankheitsbilder Aktueller Kenntnisstand zu Erscheinungsbild, Epidemiologie, Verlauf und Prognose Verfahren, Antragstellung, Rahmenbedingungen Studien zu Effektivität und Effizienz der Soziotherapie	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul ist Voraussetzung für das Modul VB 3-Ib/VB 3-IIB. ...	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischen Übungen und Exkursionen Maximal 20 In jedem Studienzyklus einmal, nach Bedarf Parallelveranstaltungen	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Soziotherapie nach § 37 SGB V:

II: Anwendung, Institutionen, sozialrechtliche Entwicklungen

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Röttgers, LB, FK Sozialpsychiatrie Röttgers	0012 VB 3-Ib/VB 3-IIb
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben Kenntnisse, die den theoretischen Anforderungen für eine Tätigkeit als Soziotherapeut/in im Sinne des SGB V entsprechen. Das Curriculum orientiert sich an den jeweils aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen, den Durchführungsbestimmungen zu § 37 SGB V.	
Lerninhalte Themen	Vertiefte Kenntnisse: - zur Behandlung der zu einer Soziotherapie berechtigenden Störungsbilder - zu Institutionen und Arbeitsweisen der Gemeindepsychiatrie - zu Teilhabe und Integration in Arbeit, Wohnen, Freizeit - zum Persönliches Budget	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls VB 3-Ia/VB 3-IIa voraus	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischen Übungen und Exkursionen Maximal 20 In jedem Studienzyklus einmal, nach Bedarf Parallelveranstaltungen	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Förderung von Kindern mit Entwicklungs- und/oder Lernbeeinträchtigungen I: Grundlagen und Rahmenbedingungen, Diagnostik und Differentialdiagnostik

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Pflüger, N.N., Kooperation mit der Beratungsstelle für Entwicklungsfragen im Kindes- und Jugendalter der Stadt Münster	0013 VB 4 Ia/VB 4 IIa
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> - in Entwicklungsdiagnostik (Schwerpunkt Vor- und Grundschulalter) - für Entwicklungsberatung von Eltern (Familien) und Professionellen, die mit der Familie in Kontakt sind (insb. Mitarbeiter in Kindergarten /Schule) - bezüglich notwendiger Praxiskompetenzen im Themenfeld „Inklusion“ 	
Lerninhalte Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführen und Auswerten von Entwicklungstests - Konzepte der Entwicklungsberatung von Eltern - Rechtliche und administrative Rahmenbedingungen - Interaktion und Kommunikation im inter- und transdisziplinären Team 	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul ist Voraussetzung für das Modul VB 4 Ib/VB 4 IIb.	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischen Übungen Maximal 20 In jedem Studienzyklus einmal, nach Bedarf Parallelveranstaltungen	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Förderung von Kindern mit Entwicklungs- und/oder Lernbeeinträchtigungen II: spezifische Förderkonzepte

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Pflüger, N.N., Kooperation mit der Beratungsstelle für Entwicklungsfragen im Kindes- und Jugendalter der Stadt Münster ..	0014 VB 4 Ib/VB 4 Iib
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> - in Entwicklungsdiagnostik (Schwerpunkt Vor- und Grundschulalter) - für Entwicklungsberatung von Eltern (Familien) und Professionellen, die mit der Familie in Kontakt sind (insb. Mitarbeiter in Kindergarten /Schule) - für Praxiskompetenz im Themenfeld „Inklusion“ - über spezifische Förderkonzepte für Kinder mit Entwicklungs- und Lernbeeinträchtigungen 	
Lerninhalte Themen	- spezifische Förderkonzepte für Kinder mit häufigen und/oder schwerwiegenden Entwicklungs- und Lernbeeinträchtigungen	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul setzt das Modul VB 4 Ia/VB 4 Iia voraus. ...	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischen Übungen und Exkursionen Maximal 20 In jedem Studienzyklus einmal, nach Bedarf Parallelveranstaltungen	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Soziale Altenarbeit I

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Ribbert-Elias, Wickel, Gläseker Ribbert-Elias	0015 VB 5-Ia/VB 5-IIa
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> - ein fundiertes Grundwissen über die Soziale Altenarbeit und ihre Bezugswissenschaften - Kenntnisse über die Geschichte, Leitbilder und Konzepte der Sozialen Altenarbeit - Kenntnisse über relevante sozialpolitische und gesetzliche Bezüge 	
Lerninhalte Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Sozialen Altenarbeit: Relevante Erkenntnisse aus Alternspsychologie, Alterssoziologie, Geragogik, Geriatrie und Gerontopsychiatrie - Geschichte, Entwicklung, Leitbilder und Konzepte der Sozialen Altenarbeit - relevante sozialpolitische und gesetzliche Grundlagen - Fachsozialplanung als Instrument praktischer Sozialpolitik für ältere und mit älteren Menschen - Handlungsfelder der Sozialen Altenarbeit im Überblick 	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul ist Voraussetzung für das Modul VB 5-Ib/VB 5-IIb.	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischen Übungen Maximal 20 In jedem Studienzyklus einmal, nach Bedarf Parallelveranstaltungen	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Soziale Altenarbeit II

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Ribbert-Elias, Wickel, Gläseker Ribbert-Elias	0016 VB 5-Ib/VB 5-IIb
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> - ein fundiertes handlungsfeldbezogenes Wissen, z.B. bezogen auf - Beratung, Koordination und Vernetzung, - Prävention und Rehabilitation im Alter, - therapeutische Interventionsformen 	
Lerninhalte Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungsfelder in der Sozialen Altenarbeit und Angehörigenarbeit - Prävention und Rehabilitation im Alter - Therapeutische Interventionsformen im Überblick - Koordination und Vernetzung bedeutsamer professioneller und komplementärer Dienstleistungen für ältere Menschen und ihre Angehörigen - Qualitätssicherung in Einrichtungen und Diensten der Sozialen Altenarbeit 	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul setzt das Modul VB 5-Ia/VB 5-IIa voraus.	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischen Übungen und Exkursionen Maximal 20 In jedem Studienzyklus einmal, nach Bedarf Parallelveranstaltungen	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Case Management I

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Ribbert-Elias, N.N., LB Ribbert-Elias	0017 VB 6-Ia/VB 6-IIa
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> - eine fundierte theoretische und zugleich praxisorientierte Einführung ins Case Management (CM) - vertiefte Kenntnisse über die Ablaufschritte im CM und geeignete Hilfsmittel - die Befähigung zu ressourcen- und netzwerkorientierter Fallführung im CM - Grundkenntnisse in der System- und Infrastruktursteuerung - einen Überblick über die Anwendbarkeit von CM in verschiedenen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit Das Curriculum orientiert sich an den Standards der Dt. Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (DGCC)	
Lerninhalte Themen	I. Einführung und Überblick <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Entwicklung des CM - Definitionen/definitorische Abgrenzungen - Indikation zur Arbeit mit CM, Zielsetzungen und Funktionen des CM - Kompetenzprofil Case ManagerIn - Unterschiedliche CM-Konzepte, Strategien und Verfahren - Handlungsleitbilder und ethische Fragen des CM - CM-relevante gesetzliche Grundlagen - Ablaufphasen im CM („Regelkreislauf“) - Netzwerktheorien und Netzwerkarbeit - Ressourcen- und kompetenzorientiertes "Fall"management - Konzepte zur Bedarfsermittlung und zum Systemmanagement einschließlich der Systemsteuerung (Organisations- und Infrastrukturebene) - Qualitätsstandards und Qualitätssicherung im CM 	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul ist Voraussetzung für das Modul VB 6-Ib/VB 6-IIb.	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischen Übungen Maximal 20 Nach Bedarf. Absolventen der Zertifikatsweiterbildung Case Management nach den Standards der DGCC können das Modul in vollem Umfang als studienäquivalente Leistung anrechnen lassen.	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Case Management II

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Ribbert-Elias, N.N., LB Ribbert-Elias	0018 VB 6-Ib/VB 6-IIb
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> - eine fundierte theoretische und zugleich praxisorientierte Einführung ins Case Management (CM) - vertiefte Kenntnisse über die Ablaufschritte im CM und geeignete Hilfsmittel - die Befähigung zu ressourcen- und netzwerkorientierter Fallführung im CM - Grundkenntnisse in der System- und Infrastruktursteuerung - einen Überblick über die Anwendbarkeit von CM in verschiedenen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit Das Curriculum orientiert sich an den Standards der Dt. Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (DGCC)	
Lerninhalte Themen	II. Vertiefung <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche CM-Konzepte, Strategien und Verfahren - - CM-relevante gesetzliche Grundlagen - Ablaufphasen im CM („Regelkreislauf“) - Netzwerktheorien und Netzwerkarbeit - Ressourcen- und kompetenzorientiertes "Fall"management - Konzepte zur Bedarfsermittlung und zum Systemmanagement einschließlich der Systemsteuerung (Organisations- und Infrastrukturebene) - Qualitätsstandards und Qualitätssicherung im CM 	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul setzt das Modul VB 6-Ia/VB 6-IIa voraus.	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischen Übungen und Exkursionen Maximal 20 Nach Bedarf. Absolventen der Zertifikatsweiterbildung Case Management nach den Standards der DGCC können das Modul in vollem Umfang als studienäquivalente Leistung anrechnen lassen.	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Verhaltenstherapeutische Interventionen bei Autismus-Spektrum-Störungen I: Grundlagen

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Brugger, Adrian, Nedjat, Röttgers, Dillenburger, N.N., LB Röttgers	0019 VB 7-Ia/VB 7-IIa
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über den aktuellen Wissensstand zu Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und evidenzbasierter Therapie bei Autismus-Spektrum-Störungen und deren Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland.	
Lerninhalte Themen	Kenntnisstand zur Ätiologie Neurobiologische und neuropsychologische Konzepte: zentrale Kohärenzschwäche, theory of mind (...) Autismus-Spektrum-Störungen: Argumente für und gegen die Annahme eines ASS vs. Dichotomie frühkindlicher Autismus/Asperger-Syndrom ASS aus Sicht der Betroffenen: autobiographische Literatur und Selbsthilfe Diagnostik, Differentialdiagnostik und standardisierte diagnostische Instrumente Komorbide Störungen (z.B. Anfallsleiden) und Zustände (z.B. Intelligenzminderung) Kenntnisstand zur Therapie und nicht fundierten Angeboten Institutionelle Rahmenbedingungen der Förderung von Menschen mit ASS	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul ist Voraussetzung für das Modul VB 7-Ib/VB 7-IIb. ...	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit Übungen und Exkursionen. Maximal 20 Nach Bedarf. Absolventen des einschlägigen DGVT-Zertifikatscurriculums können das Curriculum in vollem Umfang als studienäquivalente Leistung anrechnen lassen.	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

Verhaltenstherapeutische Interventionen bei Autismus-Spektrum-Störungen II: Grundlagen

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Vertiefungsmodul Wahlpflicht Brugger, Adrian, Nedjat, Röttgers, Dillenburger, N.N., LB Röttgers	0020 VB 7-Ib/VB 7-IIb
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden qualifizieren sich als Therapeuten im Rahmen vorschulischer verhaltenstherapeutischer Intensivförderung und von Förderkonzepten für Jugendliche und Erwachsene	
Lerninhalte Themen	Schulische und berufliche Förderung Autismusspezifische Verhaltenstherapie Erarbeitung von individualisierten Lernprogrammen Einzelne Therapietechniken: TEACCH, PECS, (...) Gruppentherapeutische Angebote zur Förderung sozialer Kompetenzen für Jugendliche und Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störungen	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Das Modul setzt das Modul VB 7-Ia/VB 7-IIa voraus.	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 1 Semester mit praktischem Einsatz in Familien mit Kindern mit ASS sowie Gruppentherapieangeboten für Jugendliche und Erwachsene Maximal 20 Nach Bedarf. Absolventen des einschlägigen DGVT-Zertifikatscurriculums können das Curriculum in vollem Umfang als studienäquivalente Leistung anrechnen lassen.	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	11 CP 8 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	Modulprüfung	

3. Studium-Generale-Module

Die Teilnahme an den Studium-Generale-Modulen, die fortlaufend jeweils über ein Studienjahr angeboten werden, ist verpflichtend. Der Leistungsnachweis erfolgt ohne Benotung.

Journal-Club: Aktuelle Entwicklungen im Sozial- und Gesundheitswesen

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Studium generale Pflicht Alle Lehrenden Röttgers	0021 SG-1
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen anhand aktueller wissenschaftlicher Publikationen <ul style="list-style-type: none"> - Einen Überblick über die aktuelle fachliche Diskussion - Vertiefte Kenntnisse der jeweiligen professionellen Perspektiven und Zugänge - Methodische Kenntnisse und Recherchestrategien - Kenntnisse der englischen Fachsprache - Kompetenzen in der Bearbeitung, Zusammenfassung, Bewertung und Präsentation wissenschaftlicher Texte 	
Lerninhalte Themen	Aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse u. a. zu Problemen und Fragen in Bezug auf: Soziale Arbeit als Profession und Institution im Gesundheitswesen Das deutsche Gesundheitswesen im internationalen Vergleich Demographie und Sozialsystem Nationale und internationale Entwicklungen zu Theorie und Praxis der Inklusion Ethische Konfliktfelder in Sozial-, Gesundheitswesen und Altenarbeit Therapeutische Interventionen; Wissensstand, Fortschritt und Evidenzbasierung ...	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Keine	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Seminar über 2 Semester 20, im Bedarfsfalle Parallelveranstaltungen Fortlaufend im Studienjahr 1	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	2+3 CP 4 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	keine Benotung vorgesehen	

Interdisziplinärer Zugang

Zuordnung Studienelement Pflicht/Wahlpflicht Lehrende Verantwortlich	Studium generale Pflicht Alle Lehrenden Röttgers	0022 SG-2
Lernziele Wissen/Kenntnisse Kompetenzen/Fähigkeiten	Die Studierenden vertiefen und reflektieren anhand des Besuchs von ausgewählten Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen der Hochschulen und anderer Bildungsträger (z.B. Kammern) in Münster sowie hausinterner Ringvorlesungen ihre Kenntnisse und interdisziplinären Kompetenzen zu den Themenbereichen des Studiengangs in interdisziplinärer Perspektive	
Lerninhalte Themen	Aktuelle wissenschaftliche Diskussionen, Forschungsfragen und Ergebnisse mit Bezug zu den Themen des Studiengangs aus den Fachbereichen Sozial- und Politikwissenschaft Fachwissenschaft soziale Arbeit Psychologie Medizin Philosophie und Ethik Rechtswissenschaft Kulturwissenschaft Wirtschaftswissenschaft ...	
Verwendbarkeit Voraussetzungen Anschlussfähigkeit	Keine	
Lernformen Veranstaltungsform Gruppengröße Angebotsturnus	Veranstaltungsbesuch nach Vorgabe am Semesterbeginn; seminaristische Nachbereitung Unbegrenzt; Nachbereitungsseminare mit je maximal 20 Teilnehmern Fortlaufend im Studienjahr 2	
Arbeitsaufwand Credit Points SWS	2 + 3 CP 4 SWS	
Status der Prüfungen Modul- oder Teilprüfung	keine Benotung vorgesehen	